

Johannes-Maria Lex, Plattform EduCare

Von: INFORMATIONSDIENST DER PLATTFORM EDUCARE [Informationsdienst@Plattform-EduCare.org]

Gesendet: Montag, 28. März 2011 23:11

An: guenter.danhel@ief.at; eva.resch@montessori.at; netzwerk@unsereschulen.at; eltern@freieschulwahl.at; Volksbegehren Bildungsinitiative Markus Zinsberger; Volksbegehren Bildungsinitiative Petra Schordan; Cornelia Wustmann; Keller Raphaela; Volksbegehren Bildungsinitiative, Dr. Ingrid Vogl

Betreff: Sammelmeldung 29.03.2011 mit zahlreichen Hinweisen auf Veranstaltungen und Projekte

Plattform EduCare  
elementare und außerschulische Bildung  
Informationsdienst  
<http://www.Plattform-EduCare.org>  
[informationsdienst@Plattform-EduCare.org](mailto:informationsdienst@Plattform-EduCare.org)

Mit heuer bislang **€ 11.430,00** haben Mitglieder, SympathisantInnen und SponsorInnen unsere Arbeit für SIE unterstützt  
– Danke!

(Stand per 28.03.2011 23:10)

Wir ersuchen alle Mitglieder, EmpfängerInnen des Informationsdienstes und SympathisantInnen,  
**unsere Arbeit für Sie mit einem finanziellen Beitrag zu unterstützen.**

**JEDE ZUWENDUNG IST FÜR UNS WICHTIG – EGAL IN WELCHER HÖHE!**

Ein Richtwert für Private könnte etwa eine Zuwendung von € 50,00 sein; jeder andere Betrag ist uns selbstverständlich Hilfe und herzlich willkommen. TrägerInnen-Einrichtungen und Institutionen sind ersucht, einen Betrag von € 100,00 aufwärts zu spenden. Auch hier gilt natürlich, dass wir auch über jeden darunter liegenden Beitrag froh sind.

Konto-Nummer: 09726603500,  
Bankleitzahl: 12000 Bank Austria Unicredit Group,  
IBAN: AT94 1100 0097 2660 3500,  
BIC: BKAUATWW.

Wir danken Ihnen für Ihr Engagement im Vorhinein sehr herzlich!  
Alle SponsorInnen und die privaten Zuwendungen finden Sie auf unserer  
[Homepage!](#)

## ÜBERSICHT ÜBER DIE THEMEN DIESER AUSSENDUNG DES INFORMATIONSDIENSTES VOM 28.03.2011 23:10:30

### BILDUNG

[BildungsFRÜHLING 2011 ALTERNATIVE Messe Forum/Symposium/Erlebnisswelt/TanzCafe](#)

### BILDUNG IN SCHULEN IN FREIER TRÄGERSCHAFT

[Petition für freie Schulwahl ohne Schulgeld](#)

### BILDUNGSVOLKSBEGEHREN

[Unterschreiben Sie jetzt für die Zukunft Österreichs!](#)

→ Siehe auch: [BKHW lädt zum Bildungstalk im Foyer – Welche Zukunft hat Bildung in Wien?](#)

### BM:UKK / BM:W F

[BM:UKK-Homepage](#)

[BMWF Homepage](#)

[Bildung gewinnt, Verteidigung verliert](#)

### BUNDESLÄNDERMELDUNGEN, BUNDESVERFASSUNGSREFORM, VERWALTUNGSREFORM

[Gesetze Bundesländer](#)

[Bundeskanzleramt RIS Informationsangebote](#)

### BURGENLAND

Meldungen: keine

### KÄRNTEN

Meldungen: keine

### NIEDERÖSTERREICH

Meldungen: keine

### OBERÖSTERREICH

Meldungen:

[„Kindergartenpädagoginnen brauchen höhere Ausbildung“](#)

[Mädchen in Oberösterreich haben wenig Chancen, von einer ...](#)

[Schriftverkehr mit dem Steyregger Bürgermeister Josef Buchner zum Thema Gratikkindergarten](#)

[Kindergärten: Hummer kommt nach Protest den Gemeinden entgegen](#)

### SALZBURG

Meldungen: keine

### STEIERMARK

Meldungen:

[Steirische Sparpolitik: Es ist keine Schande, Entscheidungen wieder zurückzunehmen!](#)

### TIROL

Meldungen:

[Für Mitarbeiter - Kinderbetreuung ab jetzt auch in der Landesregierung](#)

[VORARLBERG](#)  
Meldungen: keine

[WIEN](#)  
Meldungen:  
[BKHW lädt zum Bildungstalk im Foyer – Welche Zukunft hat Bildung in Wien?](#)  
[Impulsreferat: "Inklusion: was ist das, was braucht das"](#)

## [FAMILIE / FAMILIENPOLITIK](#)

[Familienausschuss diskutiert familienpolitische Grundsatzfragen Aktuelle Aussprache mit Staatssekretärin Verena Remler](#)  
[„Jugendmonitor“ des BM für Familie, Wirtschaft und Jugend](#)

## [MIGRATION, MIGRANTEN, INTEGRATION](#)

[OECD International Migration Statistics](#)

## [MONTESSORI](#)

[Die Montessori-Akademie startet Diplomlehrgänge in Wien und Innsbruck](#)

## [PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULEN, UNIVERSITÄTEN](#)

[Übersicht](#)  
[Inskription](#)

[Rektoren gegen Pädagogische Unis](#)

## [WALDORFPÄDAGOGIK](#)

[Erste Waldorfschule im Burgenland](#)

## [IMPRESSUM UND HINWEISE](#)

[Abmeldung von diesem kostenlosen Service](#)

## **BILDUNG**

### ***BildungsFRÜHLING 2011 ALTERNATIVE Messe Forum/Symposium/Erlebniswelt/TanzCafe***

**Bildungsqualität heute und morgen!**  
**28.-30.April 2011 Werkstätten- und Kulturhaus (WUK) Wien A-1090 Wien, Währinger Straße 59**

[Bildungsfrühling im Netz](#)

## **BILDUNG IN SCHULEN IN FREIER TRÄGERSCHAFT**

### ***Petition für freie Schulwahl ohne Schulgeld***

„Der Nationalrat wird ersucht, das Privatschulgesetz in der Weise zu novellieren, dass Schulen in freier Trägerschaft mit Öffentlichkeitsrecht einen Rechtsanspruch auf Abdeckung ihrer Kosten haben in Höhe der durchschnittlichen Kosten anderer Schulen sowie Schulen in freier Trägerschaft volle Autonomie für die Umsetzung ihrer jeweiligen pädagogischen Inhalte im Rahmen ihrer genehmigten Lehrpläne und Statuten genießen können.“

**Online-Petition und Unterstützungserklärung zur Bürgerinitiative: <http://www.freieschulwahl.at>**

## **BILDUNGSVOLKSBEGEHREN**

### ***☐ntersreiben Sie jetzt für die Zukunft Österreichs!***

Seit 28. Februar werden in allen österreichischen Gemeinden/Magistratischen Bezirksämtern Unterstützungserklärungen für das „Volksbegehren Bildungsinitiative“ gesammelt.

**Alle sind herzlich eingeladen, im Namen der „Bildung“ Ihre Unterschrift abzugeben.**

Die Talente unserer Kinder und unserer Jugend sind der wichtigste Rohstoff unseres Landes. Dieses Potenzial durch Bildung zu heben, entscheidet, ob wir die Zukunft gewinnen oder verlieren.

Daher ist es das große Ziel des „Volksbegehren Bildungsinitiative“, den Kindern unseres Landes die bestmöglichen Zukunftschancen zu erschließen. Dazu ist eine tiefgreifende Reform des gesamten Bildungsbogens vom Kindergarten, der Vor- und Volksschule über die höheren Schulen bis zu den Fachhochschulen und Universitäten und hin zur Erwachsenenbildung erforderlich.

Dem Bildungsvolksbegehren kommt die Funktion eines energischen Schwungrads zu, um den überfälligen Prozess einer zeitgemäßen Bildungsreform in Gang zu setzen. Bildung bestimmt die Zukunft jedes/jeder Einzelnen von uns.

Drucken Sie die Unterstützungserklärung aus unter: <http://www.nichtsitzenbleiben.at/unterschreiben/>

und gehen Sie mit dieser nicht ausgefüllt zum nächsten Magistratischen Bezirksamt bzw. Gemeindeamt Ihres Hauptwohnsitzes.  
Bitte Lichtbildausweis mitnehmen!

**Wichtig: Ihre Unterstützungserklärung zählt bereits zum Gesamtergebnis des Bildungsvolksbegehrens.**

Jede Unterschrift zählt, um ein deutliches Zeichen gegen die Blockaden in der Bildungspolitik zu setzen!

Mehr Infos unter: [www.nichtsitzenbleiben.at](http://www.nichtsitzenbleiben.at) oder unter der Hotline: 0800 204 400

→ Siehe auch: [BKHW lädt zum Bildungstalk im Foyer – Welche Zukunft hat Bildung in Wien?](#)

## BM:UKK / BM.W\_F

[BM:UKK-Homepage](#)

[BMWF Homepage](#)

### *Bildung gewinnt, Verteidigung verliert*

[Kurier](#)

Relativ gut weggekommen sind das Unterrichtsministerium von Claudia Schmied (SPÖ) und das Wissenschaftsministerium von Beatrix Karl (ÖVP). Beide profitieren davon, dass die Regierung in den kommenden Jahren besonders in Bildung und Forschung ...

## BUNDESLÄNDERMELDUNGEN, BUNDESVERFASSUNGSREFORM, VERWALTUNGSREFORM

[Gesetze Bundesländer](#)

[Bundeskanzleramt RIS Informationsangebote](#)

### BURGENLAND



Burgenland: [www.burgenland.at](http://www.burgenland.at)

Meldungen: keine

### KÄRNTEN



Kärnten: [www.ktn.gv.at](http://www.ktn.gv.at)

Meldungen: keine

### NIEDERÖSTERREICH



Niederösterreich: [www.noe.gv.at](http://www.noe.gv.at)

Meldungen: keine

### OBERÖSTERREICH



Oberösterreich: [www.ooe.gv.at](http://www.ooe.gv.at)

Meldungen:

#### „Kindergartenpädagoginnen brauchen höhere Ausbildung“

[nachrichten.at](#)

„Spielen ist der Hauptjob der Kinder“, sagt Cornelia Wustmann, Professorin für Elementarpädagogik. Sie fordert Sozial- und Sonderpädagoginnen für Kindergärten. Am 31. März referiert sie in Linz. „Jede sozialpolitische Fehlentscheidung spiegelt sich in ...“

Am Donnerstag, 31. März, 18 Uhr, kommt Cornelia Wustmann zu einem Vortrag in das Alte Rathaus Linz. Thema: „Kindheit – ein Kinderspiel? Gemeinsam über gerechte Bildungschancen für Mädchen und Buben nachdenken“. Veranstalter: Kinderfreunde, 0732-773011-37, Eintritt: 5 Euro.

**Mädchen in Oberösterreich haben wenig Chancen, von einer ...**

APA OTS

Im Schuljahr 2009/10 lag der Mädchenanteil an den Bundesanstalten und Höheren Lehranstalten für Kindergartenpädagogik bundesweit bei satten 96 F

**Schriftverkehr mit dem Steyregger Bürgermeister Josef Buchner zum Thema Gratiskindergarten**

Plattform EduCare  
elementare und außerschulische Bildung  
Steuergruppe

Krausegasse 7a/10  
1110 Wien  
Tel.: +43 (664) 73592265  
Fax: +43 (1) 7485469

<http://www.Plattform-EduCare.org>  
[Mitglieder des Steuerteams](mailto:Mitglieder.des.Steuerteams@Plattform-EduCare.org)  
[Steuerteam@Plattform-EduCare.org](mailto:Steuerteam@Plattform-EduCare.org)

Herrn Bürgermeister  
Josef Buchner  
[josef.buchner@steyregg.at](mailto:josef.buchner@steyregg.at)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Buchner!

Danke für Ihre prompte Antwort – sie spricht für Sie und Ihr Amtsverständnis!

Wie Sie richtig befinden, sind wir völlig bei Ihnen, dass nicht Verpflichtungen auf die Gemeinden überwältigt werden können, ohne diese gleichzeitig zu befähigen, diese Pflichten auch bewältigen zu können.

Die Gemeinden sind oftmals die Träger der Kinderbildungseinrichtungen. Nun sind etliche neue Pflichten auf die Gemeinden zugekommen, die diese wohl auch mit den zuständigen Stellen in Bund und Ländern, in ihren jeweiligen Partei- und Gemeindebund-/Städtebundgremien diskutiert und ausverhandelt haben werden.

Den KindergartenpädagogInnen sind Pflichten übertragen worden (ohne sie zu fragen), die diese weder mit ihrer Ausbildung noch mit rudimentären Fortbildungen wirklich ernsthaft bewältigen können. Trotzdem treten diese nicht einfach in den Streik – sondern sind bemüht, die Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen sowie durch Verhandlungen mit den verantwortlichen Stellen wenigstens in Zukunft dafür befähigt zu werden...

Eine finanzielle Abgeltung ihrer Mehrleistung und Mehrverantwortung ist sowieso nicht gegeben – wird aber ebenfalls verhandelt.

Der Umstand, dass gravierende Mängel vorherrschen, darf aber nicht auf den Köpfen der Kinder und Eltern bzw. AlleinerzieherInnen ausgetragen werden: die Politik muss sich endlich ihrer sozialen und bildungspolitischen Verantwortung stellen, und nicht bei den Ärmsten der Armen, die sich nicht wehren können, den Kindern zu sparen zu beginnen!

Das heißt aber auch: die Gemeinden dürfen nicht auf dem Rücken der Kinder, Eltern/AlleinerzieherInnen handeln und auf einmal wieder **Gebühren für Bildung** einführen – sie müssen verhandeln und mit den entsprechenden Argumenten Änderungen erzwingen.

**Chancengleichheit für alle Kinder aufzugeben darf nicht als Druckmittel verwendet werden! Das ist einfach unverantwortlich.**

Wir wünschen Ihnen in diesem Sinn gute Argumente und viel Erfolg in Ihren Verhandlungen mit Land und Bund!

Mit freundlichen Grüßen

**Plattform EduCare**

Steuergruppe

i.A. Johannes-Maria Lex

**Von:** Buchner Josef [mailto:josef.buchner@steyregg.at]

**Gesendet:** Mittwoch, 23. März 2011 13:20

**An:** Plattform EduCare, Steuerteam; hans@hingsamer.at

**Cc:** vltpraes.cramer@ooe.gv.at; ltpraes.bernhofer@ooe.gv.at; gerda.weichsler-hauer@ooe.gv.at; oevp.klub@ooe.gv.at; spoe.klub@ooe.gv.at; fpoe.klub@ooe.gv.at; gruene.klub@ooe.gv.at; bpkooe@gmx.at; direktion@caritas-linz.at; sekretariat.bischof@dioezese-linz.at; simone.diensthuber@kinderfreunde.cc; info@ooe.lebenshilfe.org; office@volkshilfe-ooe.at; Redaktion DER STANDARD Mag.a Lisa Nimmervoll; mirjam.marits@diepresse.com; lehrer@diepresse.com; Redaktion KRONENZEITUNG Oberösterreich; Redaktion KURIER Oberösterreich Jürgen Pachner; Redaktion KURIER Oberösterreich Ulrich KAPL; LIFERADIO; NEWS (print); redaktion@nachrichten.at; politik@nachrichten.at; report@orf.at; Redaktion ORF Mag.a Astrid Plank; ORF Radio Oberösterreich; ORF-HEUTE IN ÖSTERREICH; ÖSTERREICH; PROFIL; alexandra.parragh@salzburg.com; sibylle.hamann@aon.at; TIROLER TAGESZEITUNG; Unsere Kinder; Dr. Christine Haiden WELT DER FRAU; WIENER ZEITUNG (print); Redaktion WIRTSCHAFTSBLATT; Österreichischer Gemeindebund; Österreichischer Städtebund; Ratzinger Wolfgang Dr., Rektor der PH OÖ in Linz; office@ph-ooe.at; kfb@dioezese-linz.at; ooe@evang.at; kija@ooe.gv.at; kalliauer@akooe.at; service@wkoee.at; office@lk-ooe.at; iv.oberoesterreich@iv-net.at; ooe@kpoee.at; ursula.haubner@parlament.gv.at

**Betreff:** AW: Ihre Vorhaben zum Gratiskindergarten in Oberösterreich (ORF-Sendung vom 19.03.2011)

Sehr geehrte Damen und Herren!

Danke für Ihre Email betreffend Forderung der Gemeinden, dass sie vom Land mehr Geld für den Gratiskindergarten bekommen.

Wie ich in Ihren Ausführungen lese, sind sie mit uns der Meinung, „dass nicht Verpflichtungen auf die Gemeinden überwältigt werden, ohne diese gleichzeitig zu befähigen, diese Pflichten auch bewältigen zu können usw“.

Ja, genauso ist es.

Der seinerzeitig zuständige LR. Dr. Stockinger hat wörtlich und nachweislich in einem Fernsehinterview Folgendes gesagt: **„dass alle Mehraufwendungen, die damit verbunden sind, dass die Kindergartenzeiten ausgeweitet werden oder dass mehr Kindergartengruppen in den Gemeinden angeboten werden müssen, weil mehr Kinder jetzt die Kinderbetreuung in Anspruch nehmen, dass diese Mehraufwendungen zu 100 % den Gemeinden ersetzt werden. Selbstverständlich gehören auch die Personalkosten dazu. Niemand braucht zahlen und die Gemeinden haben keine zusätzlichen Kosten. Ich weiß nicht, was es hier an Kritik geben kann, das kann nur mehr Nörgelei sein, wenn man hier noch etwas Negatives findet!“ (Zitat Ende)**

Das Land Oberösterreich muss diese Zusagen einhalten, denn auch wir als Gemeinden wollen keine Elternbeiträge einführen, da bin ich mit Ihnen durchaus einer Meinung und Elternbeiträge sind ja dann auch nicht notwendig, wenn das Land zu seinen Zusagen steht.

Gerne unterstütze ich auch Ihre anderen Forderungen, es muss sie nur wer bezahlen. Die Gemeinden können das nicht mehr leisten, die können zum Großteil nicht einmal mehr ihre Haushalte ausgleichen.

Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen

Josef Buchner

Bürgermeister der Stadt Steyregg

**Von:** Plattform EduCare, Steuerteam [mailto:steuerteam@plattform-educare.org]

**Gesendet:** Sonntag, 20. März 2011 02:18

**An:** Buchner Josef; hans@hingsamer.at

**Cc:** vltpraes.cramer@ooe.gv.at; ltpraes.bernhofer@ooe.gv.at; gerda.weichsler-hauer@ooe.gv.at; oevp.klub@ooe.gv.at; spoe.klub@ooe.gv.at; fpoe.klub@ooe.gv.at; gruene.klub@ooe.gv.at; bpkooe@gmx.at; direktion@caritas-linz.at; sekretariat.bischof@dioezese-linz.at; simone.diensthuber@kinderfreunde.cc; info@ooe.lebenshilfe.org; office@volkshilfe-ooe.at; 'Redaktion DER STANDARD Mag.a Lisa Nimmervoll'; mirjam.marits@diepresse.com; lehrer@diepresse.com; 'Redaktion KRONENZEITUNG Oberösterreich'; 'Redaktion KURIER Oberösterreich Jürgen Pachner'; 'Redaktion KURIER Oberösterreich Ulrich KAPL'; 'LIFERADIO'; 'NEWS (print)'; redaktion@nachrichten.at; politik@nachrichten.at; report@orf.at; 'Redaktion ORF Mag.a Astrid Plank'; 'ORF Radio Oberösterreich'; 'ORF-HEUTE IN ÖSTERREICH'; 'ÖSTERREICH'; 'PROFIL'; alexandra.parragh@salzburg.com; sibylle.hamann@aon.at; 'TIROLER TAGESZEITUNG'; 'Unsere Kinder'; 'Dr. Christine Haiden WELT DER FRAU'; 'WIENER ZEITUNG (print)'; 'Redaktion WIRTSCHAFTSBLATT'; 'Österreichischer Gemeindebund'; 'Österreichischer Städtebund'; 'Ratzinger Wolfgang Dr., Rektor der PH OÖ in Linz'; office@ph-ooe.at; kfb@dioezese-linz.at; ooe@evang.at;

kija@ooe.gv.at; kalliauer@akoee.at; service@wkoee.at; office@lk-ooe.at; iv.oberoesterreich@iv-net.at; ooe@kpoe.at; ursula.haubner@parlament.gv.at  
**Betreff:** Ihre Vorhaben zum Gratiskindergarten in Oberösterreich (ORF-Sendung vom 19.03.2011)

Plattform EduCare  
 elementare und außerschulische Bildung  
 Steuergruppe  
 Krausegasse 7a/10  
 1110 Wien  
 Tel.: +43 (664) 73592265  
 Fax: +43 (1) 7485469

<http://www.Plattform-EduCare.org>  
[Mitglieder des Steuerteams](mailto:Mitglieder.des.Steuerteams@Plattform-EduCare.org)  
[Steuerteam@Plattform-EduCare.org](mailto:Steuerteam@Plattform-EduCare.org)

Herrn Bürgermeister  
 Josef Buchner  
[josef.buchner@stevregg.at](mailto:josef.buchner@stevregg.at)

Herrn Bürgermeister und Landtagsabgeordneter  
 Johann Hingsamer  
[hans@hingsamer.at](mailto:hans@hingsamer.at)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister und Landtagsabgeordneter Hingsamer!

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Buchner!

Einer [Aussendung des ORF](#) entnehmen wir, dass Sie an vorderster Front fordern, dass die Gemeinden mehr Geld vom Land für den Gratiskindergarten bekommen. Auf diese Position wollen Sie Anfang April den Gemeindebund festlegen.

Sollte es nicht mehr Geld geben, wollen Sie, dass die Gemeinden wieder Elternbeiträge einheben.

Offensichtlich wollen Sie den Meilenstein der Chancengleichheit im Zugang zur Bildung, anfangen zu streichen – aus „Spargründen“...

Die **steirische** Landesregierung setzt im Jahr der Bildung und zum 100. Geburtstag des internationalen Frauentages eine höchst zweifelhafte Symbolik: sie reduziert den Kindergarten einmal mehr auf seine Betreuungsaufgaben.

Sie tritt damit in die Fußstapfen des Nachbarbundeslandes **Kärnten**. Beide vertrauen offenbar der noch immer der weit verbreiteten Stimmung im „Wahlervolk“, dass Kinder im Vorschulalter am besten bei der Mutter aufgehoben sind.

**Niederösterreich** fühlt sich damit bestätigt. **Silzberg** „erhöht“ die Gehälter der ElementarpädagogInnen geradezu verhöhrend niedrig.

Die **Bundesregierung** streicht die Förderung der Kindergärten gleich (heuer) gänzlich – unter dem durchsichtigen Vorwand der Evaluierung.

Und nun wollen Sie – ebenfalls aus Kostengründen – gleich wieder Elternbeiträge einheben.

- Da kann man gut die Stellung vertreten, dass 1 Jahr verpflichtend bis Mittag beitragesfrei im Kindergarten genug ist.
- Da ist es nicht notwendig, sich mit gesellschaftspolitischen Änderungen in der Bevölkerungs- und Familienstruktur herumplagen.
- Da braucht man sich nicht an den vielen Studien orientieren, die nachweisen, dass z.B. erfolgversprechende Sprachförderung im Alter von 2 bis 4 Jahren stattfinden muss.
- Da kann wider besseres Wissen negiert werden, dass Bildung im frühesten Kindesalter beginnt!

Das Positionspapier ["Bildungsdialog"](#) der Sozialpartner (Wirtschaftskammer Österreich, Arbeiterkammer, Gewerkschaftsbund und Landwirtschaftskammer Österreich) und der Industriellenvereinigung wurde präsentiert; das Forderungspapier des Bildungs-Volksbegehrens ["Österreich darf nicht sitzen bleiben"](#) wurde veröffentlicht. Die [PädagogInnenbildung NEU](#) ist auf Schiene.

Die Plattform EduCare schließt sich dem Positionspapier der Sozialpartner, den Forderungen des Bildungsvolksbegehrens und den Intentionen der PädagogInnenbildung NEU an und fordert:

- ein Bildungssystem, in dem alle Fähigkeiten und Talente der Buben und Mädchen **so früh wie möglich erkannt und durch permanente Förderung** zur Entfaltung gebracht werden;
- ein **soziales Bildungssystem**, in dem alle Buben und Mädchen in Österreich Anspruch auf alle gebotenen Chancen haben, unabhängig von Geschlecht, sozialer, kultureller, religiöser oder regionaler Herkunft;
- ein **weltweites Bildungssystem**, das Internationalität und kulturelle Vielfalt als Bereicherung ansieht und den MigrantInnen und ihren Kindern faire Bildungs- und Berufschancen einräumt;
- ein **modernes, bürokratisches und weitgehend autonomes Bildungssystem** ohne parteipolitische Einflussnahme;
- ein **flächendeckendes Angebot an elementarpädagogischen Einrichtungen** (Krabbelstuben, Kinderkrippen, Kindergärten...) mit **bundesweiten Standards und Nutzungsgebieten**;
- die **Gleichstellung der Kindergärten mit den Schulen** und der **KindergartenpädagogInnen mit den LehrerInnen**;
- die Aufwertung des PädagogInnen-Berufes durch **gemeinsame tertiäre Ausbildung und einheitliche Besoldung**;
- einen **verbindlichen Ausbildungs- und Finanzierungsplan für unsere Bildungseinrichtungen** von den Elementarbildungseinrichtungen bis zu den Hochschulen und Universitäten
- die **jährliche kontinuierliche Erhöhung der öffentlichen Finanzierung aller Bildungseinrichtungen** auf mindestens 2% des BIP im Jahre 2020.

Bildung bestimmt die Zukunft jedes/jeder Einzelnen, der Gesellschaft insgesamt und der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit Österreichs. Die Fähigkeiten unserer Kinder und Jugendlichen sind der wichtigste „Rohstoff“, den wir haben.

Diesen bestmöglich durch Bildung zu nutzen, ist auch Ausdruck von **Generationsgerechtigkeit**.

Unser Bildungssystem wird diesen Anforderungen und Zielen nur unzulänglich gerecht. Daher muss es radikal geändert werden.

Es gilt, die Leistungsfähigkeit des Bildungssystems zu steigern. Ein faires, effizientes und weltoffenes Bildungssystem muss auch größtmögliche **Chancengleichheit** für alle öffnen.

Die Plattform EduCare vertritt die Meinung, dass der [Kindergarten als Bildungseinrichtung in die Kompetenz des Bundes](#) gehört, der auch die Kosten (in welcher Art, Form und Höhe auch immer) übernehmen soll.

Wir sind also mit Ihnen einer Meinung, dass nicht Verpflichtungen auf die Gemeinden überwältigt werden, ohne diese gleichzeitig zu befähigen, diese Pflichten auch bewältigen zu können (ebenso wie die KindergartenpädagogInnen, die über weite Strecken [noch] nicht auf ihre neuen Aufgaben vorbereitet sind, weil die dafür notwendigen Ausbildungsinhalte bislang weder auf dem Lehrplan der BAKIP standen noch durch genügend und vor allem genügend tiefgreifende Weiterbildung dafür befähigt worden sind).

**Der Umstand, dass hier gravierende Mängel vorherrschen, darf aber nicht auf den Köpfen der Kinder und Eltern bzw. AlleinerzieherInnen ausgetragen werden: die Politik muss sich endlich ihrer sozialen und bildungspolitischen Verantwortung stellen, und nicht bei den Ärmsten der Armen, die sich nicht wehren können, den Kindern, und damit an unserer Zukunft zu sparen zu beginnen!**

**Wir ersuchen Sie und fordern Sie daher nachdrücklich auf, in Ihrer Verantwortung für das Gemeinwohl nicht auf vordergründige Lösungen zu drängen, sondern sich für ein nachhaltige Veränderungen im Sinn eines zukunftssträchtigen Föderalismus einzusetzen.**

Mit freundlichen Grüßen  
 Plattform EduCare  
 Steuergruppe

i.A. Johannes-Maria Lex

## Kindergärten: Hummer kommt nach Protest den Gemeinden entgegen

nachrichten.at

Seit September galt eine Pauschalförderung des Landes für die oberösterreichischen Kindergärten: Die Erhalter (meist die Gemeinden) bekommen für die erste Gruppe jährlich 52.000 Euro Landesbeitrag, für jede weitere Gruppe 44.000 Euro. ...

**SALZBURG**Salzburg: [www.salzburg.gv.at](http://www.salzburg.gv.at)**Meldungen: keine****STEIERMARK**Steiermark: [www.steiermark.at](http://www.steiermark.at)**Meldungen:****Steirische Sparpolitik: Es ist keine Schande, Entscheidungen wieder zurückzunehmen!**

Die größte Protestaktion die es je in der Steiermark gegeben hat, führt klar vor Augen, dass es Zeit ist, das Sparpaket aufzuschnüren und nicht auf dem Rücken derer zu sparen, die Hilfe am nötigsten haben.

<http://www.bizeps.or.at/news.php?nr=12212>

**TIROL**Tirol: [www.tirol.gv.at](http://www.tirol.gv.at)**Meldungen:****Für Mitarbeiter - Kinderbetreuung ab jetzt auch in der Landesregierung**

[Krone.at](http://Krone.at)

Sie fordert darin einen Betriebskindergarten sowie ein Kinderkrippe – und zwar im Landhaus 1 oder 2. "Darin sollen dann auch Kinder von den Besuchern ...

**VORARLBERG**Vorarlberg: [www.vorarlberg.at](http://www.vorarlberg.at)**Meldungen: keine****WIEN**Wien: [www.wien.gv.at](http://www.wien.gv.at)**Meldungen:****BKHW lädt zum Bildungstalk im Foyer – Welche Zukunft hat Bildung in Wien?**

**Wann:** am 6. April 2011  
**Beginn:** 18:00 Uhr  
**Ende:** ca. 20:30 Uhr  
**Wo:** im DSCHUNGEL Theaterhaus Wien, 1070, MuseumsQuartier - Museumsplatz 1 ([Anfahrtsplan](#))

Zur Diskussion eingeladen sind:

Bürgermeister Dr. Michael **Häupl**

Vizebürgermeisterin und Stadträtin für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung Mag.<sup>a</sup> Maria **Vassilakou**

Vizebürgermeisterin und Stadträtin für Finanzen und Wirtschaft Mag.<sup>a</sup> Renate **Brauner**

Stadträtin für Gesundheit und Soziales Mag.<sup>a</sup> Sonja **Wehsely**

Stadträtin für Umwelt Mag.<sup>a</sup> Ulli **Sima**

Stadträtin für Integration und Frauenfragen Sandra **Frauenberger**

Stadtrat für Kultur und Wissenschaft Dr. Andreas **Mailath-Pokorny**

Stadtrat für Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung Dr. Michael **Ludwig**

Stadtrat für Bildung und Jugend Christian **Oxonitsch**

**Impulsreferat: "Inklusion: was ist das, was braucht das"**

Dr. Karl Purzner - Psychiater und Psychoanalytiker, mit pädagogischen Inhalten der Kindergärten und Horte beschäftigt

**Moderation:**

Bewährt bereichernd und kompetent wird die Moderation von Mag.<sup>a</sup> Lisa **Nimmervoll** - Innenpolitik, DER STANDARD, sein.

Fragen zum **Bildungsvolksbegehren** "Österreich bleibt nicht sitzen" wird Dr.<sup>in</sup> Ingrid **Vogl** - vbbi gerne beantworten, sie wird uns auch mit Infomaterial versorgen.

## FAMILIE / FAMILIENPOLITIK

---

### **Familienausschuss diskutiert familienpolitische Grundsatzfragen Aktuelle Aussprache mit Staatssekretärin Verena Remler**

Wien (PK) - Mit einer aktuellen Aussprache aus seinem Arbeitsbereich startete der Familienausschuss in seine heutige Sitzung. Dabei stellte sich erstmals Familienstaatssekretärin Verena Remler den Fragen der Ausschussmitglieder. Die Themen Familienförderung, Ausbau von Kinderbetreuungseinrichtungen sowie die Gesetzgebung zur Kinder- und Jugendwohlfahrt standen im Zentrum des Interesses der Abgeordneten. Angesprochen wurde auch die Frage der künftigen Finanzierung des Familienlastenausgleichsfonds:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20110324\\_OTSO272/familienausschuss-diskutiert-familienpolitische-grundsatzfragen-aktuelle-aussprache-mit-staatsekretaerin-verena-remler](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20110324_OTSO272/familienausschuss-diskutiert-familienpolitische-grundsatzfragen-aktuelle-aussprache-mit-staatsekretaerin-verena-remler)

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20110324\\_OTSO237/remler-skizziert-klaeren-familienkurs-mehr-kinderbetreuung-besserer-kinderschutz-bessere-vereinbarkeit](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20110324_OTSO237/remler-skizziert-klaeren-familienkurs-mehr-kinderbetreuung-besserer-kinderschutz-bessere-vereinbarkeit)

---

### **„Jugendmonitor“ des BM für Familie, Wirtschaft und Jugend**

Meinungen und Einstellungen der österreichischen Jugendlichen wurden in Form von zwei „Jugendmonitoren“ (März 2010 und Mai/Juni 2010) erforscht.

Fragen zu folgenden Themen wurden gestellt:

- Zukunftserwartungen Jugendlicher
- Persönliche Berufswünsche
- Mobilität
- Wirtschaft
- Mitbestimmung
- Jugendschutz
- Einstellungen zu Zukunft und Wirtschaftskrise
- Anforderungen an Berufseinsteiger/innen
- Neue Medien (im speziellen Soziale Netzwerke, Weblogs und Computerspiele)

Presseinformationen: <http://www.bmwfj.gv.at/Jugend/Forschung/Documents/Jugendmonitor.pdf>

<http://www.bmwfj.gv.at/Jugend/Forschung/Seiten/Jugendmonitor.aspx>

---

Beide Hinweise entnommen dem [IEF-Newsletter](#).

---

## MIGRATION, MIGRANTEN, INTEGRATION

---

### **OECD International Migration Statistics**

Eine einzigartige und umfassende Sammlung von Statistiken zu internationaler Migration.

[www.oecd.org/dataoecd/0/3746/fr\\_2825\\_499502\\_35626884\\_1\\_1\\_1...](http://www.oecd.org/dataoecd/0/3746/fr_2825_499502_35626884_1_1_1...)

---

## MONTESSORI

---

### **Die Montessori-Akademie startet Diplomlehrgänge in Wien und Innsbruck**

[APA OTS](#)

... Montessori-Expertinnen Saskia Haspel und Christiane Salvenmoser (auch Leiterinnen des Montessori-Zentrums Wien und Vorstandsmitglieder der ÖMG). ...

---

## PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULEN, UNIVERSITÄTEN

Übersicht

Inskription

---

### **Rektoren gegen Pädagogische Unis**

[DiePresse.com](#)

Auch Volksschul- und Kindergartenpädagogen sollten einen Master absolvieren müssen. Wien/Chs/Apa. Die neue Lehrerausbildung soll schon bald in die ...

---

## WALDORFPÄDAGOGIK

---

### **Erste Waldorfschule im Burgenland**

[ORF.at](#)

18 Kinder werden hier in drei jahrgangsübergreifenden Klassen nach Rudolf Steiners Waldorfpädagogik unterrichtet. Musik und Bewegung spielen dabei ...

---

## IMPRESSUM UND HINWEISE

---

Plattform **EduCare**

Postadresse:

Krausegasse 7a/10

1110 Wien  
ÖSTERREICH

Telefon: +43 (664) 73592265

Faxnummer: +43 (1) 7485469

Skype: 

E-Mail: [Informationsdienst@Plattform-EduCare.org](mailto:Informationsdienst@Plattform-EduCare.org)

**Diese Mitteilungen haben ausschließlich Informationscharakter.**

Die Plattform EduCare übernimmt daher keine Gewähr für Richtigkeit, Genauigkeit und Qualität der bereitgestellten Information. Eine Identifikation mit den Inhalten kann aus der Veröffentlichung nicht geschlossen werden, wir schließen jegliche Verantwortung für diese Zitierungen und die darin enthaltenen Inhalte aus.

→ Diese Übersicht ergeht zur Information fallweise auch an in einzelnen Meldungen angeführte E-Mail-Adressen ←

### **Abmeldung von diesem kostenlosen Service**

Bitte schreiben Sie eine [Mail](#) mit Ihrem Namen und Ihrer E-Mail-Adresse, die in unserem Verteiler vorgemerkt ist. ev. einem kurzen Hinweis, wo wir Sie einordnen können. Danke!